



**Kommunikation**  
**Audi Sport customer racing**  
Eva-Maria Becker  
Telefon: +49 841 89-33922  
E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)  
[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)

## **Philip Ellis und Mikel Azcona teilen sich die Siege im Audi Sport TT Cup in Zandvoort**

- **Tabellenführer Ellis gewinnt am Samstag, Azcona am Sonntag**
- **Keagan Masters feiert erstmals Podiumsergebnis**
- **Ex-Formel-1-Pilot Giedo van der Garde bester Gaststarter**

**Neuburg/Zandvoort, 20. August 2017 – Auch beim vierten von sieben Läufen des Audi Sport TT Cup 2017 bestimmten in Zandvoort zwei Piloten das Tempo: Der Brite Philip Ellis und der Spanier Mikel Azcona bleiben weiterhin die einzigen Fahrer, die alle Siege unter sich ausgemacht haben.**

Philip Ellis kam mit 33 Punkten Vorsprung in die Niederlande und verlässt den Kurs mit exakt dem gleichen Guthaben. Der 24 Jahre alte gebürtige Münchener mit britischer Staatsangehörigkeit gewann das Rennen von der Pole-Position am Samstag mit 5,2 Sekunden Vorsprung vor Mikel Azcona und feierte damit seinen vierten Saisonsieg. Rang drei ging in diesem Lauf an Tommaso Mosca, den besten Rookie im Feld.

Der Italiener startete tags darauf zum ersten Mal im Audi Sport TT Cup von Platz eins. In einem spannenden Rennen verteidigte Mosca neun Runden lang die Spitzenposition, dann musste er sich den Attacken von Mikel Azcona geschlagen geben. Der Spanier freute sich über seinen dritten Saisonsieg, nachdem er die Ziellinie 0,8 Sekunden vor Ellis überquerte.

Unterdessen prägten dahinter viele spektakuläre Kämpfe das Geschehen. Mit zunehmender Renndauer kam Mosca immer schlechter mit dem Handling seines Autos zurecht, sodass er bis auf den fünften Platz zurückfiel. Fabian Vettel, der von Platz neun gestartet war, kam zunächst immer besser mit seinem Auto klar und kämpfte in den letzten Runden um einen Podestplatz. Zum Schluss fiel er allerdings durch technische Probleme bis auf Rang zehn zurückfiel. Der Australier Drew Ridge verlangte seinen Reifen zu viel ab und rutschte vom vierten auf den sechsten Platz ab.

Die Gunst der Stunde nutzte Keagan Masters. Der Südafrikaner fuhr vom fünften Startplatz bis auf Rang drei vor und stand damit zum ersten Mal im Audi Sport TT Cup auf dem Podest. Direkt dahinter setzte sich Milan Dontje in Szene. Von Startplatz elf verbesserte er sich bei seinem Heimspiel in den Dünen um sieben Positionen. Damit gelang dem 22 Jahre alten Niederländer die beste Aufholjagd aller Teilnehmer in diesem Rennen. Sein Landsmann Giedo van der Garde



war samstags wie auch sonntags der beste Gaststarter. Der ehemalige Formel-1-Pilot erreichte die Plätze zwölf und sieben. Auch Gaststarter Daniel Roesner war zufrieden. Statt in Action-Szenen in „Alarm für Cobra 11“ bewies der Schauspieler am Lenkrad des 340 PS starken Cup-Rennwagens sein Können und erreichte das Ziel auf den Plätzen 15 am Samstag und 14 am Sonntag. Er war damit jeweils zweitbesten Gaststarter.

„Wir haben ein tolles Rennwochenende in Zandvoort erlebt“, sagte Philipp Mondelaers, Projektleiter des Audi Sport TT Cup. „Insbesondere die Kämpfe am Sonntag haben die Zuschauer auf den Rängen gefesselt. Man wusste zeitweise gar nicht mehr, wohin man seinen Blick richten sollte, denn es gab unglaublich viele Überholmanöver. Das ist bester Markenpokal-Rennsport, wie ihn das Publikum liebt. Zugleich haben Philip Ellis und Mikel Azcona sich erneut durchgesetzt und damit ihre Spitzenstellung gefestigt. Mit Keagan Masters hatten wir zudem ein neues Gesicht auf dem Podium.“

In drei Wochen setzen die Nachwuchstalente ihren Kampf um Punkte und Pokale beim fünften von sieben Läufen vom 8. bis zum 10. September am Nürburgring fort.

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,871 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.